

# ZAP 2009 für die Langgymnasien des Kantons Zürich

## Sprachprüfung Deutsch, Lösungen

### Teil A: Textverständnis

#### Auftrag 1: Fragen zum Text beantworten

- 1.1 „Heute Nacht ist ein Wunder geschehen“, sagt Nasreddin. (Zeile 10)  
Was meint er damit?  
**dass ein Kochtopf gebiert / gebären kann** (1) \_\_\_\_
- 1.2 Wieso antwortet der Nachbar auf die zweite Bitte von Nasreddin,  
er möge ihm seinen Topf ausleihen: „Mit Vergnügen.“? (Zeilen 15/16)  
**Er hofft auf (doppelten) Nachwuchs des Topfes. /**  
**Er hofft auf Gewinn / einen kleinen Topf.** (1) \_\_\_\_
- 1.3 Was meint der Nachbar mit „Märchen“ in Zeile 28?  
**dass ein Kochtopf stirbt / das Sterben eines (des) Kochtopfes /**  
**eine Lüge / eine Lügengeschichte** (1) \_\_\_\_

**Total Auftrag 1: (3) \_\_\_\_\_**

#### Auftrag 2: Aussagen zum Text beurteilen

Welche Aussagen über Nasreddin und den Nachbarn lassen sich eindeutig aus dem Text herauslesen? Setze pro Linie jeweils ein Kreuz, je nachdem, ob die Aussage zutrifft oder nicht.

2.1

Aussage	trifft zu	trifft nicht zu
Nasreddin ist schlau.	x	
Nasreddin kann zaubern.		x
Nasreddin glaubt an das Wunder.		x
Nasreddin kann sich verstellen.	x	
Nasreddin ist erfinderisch.	x	

(3) \_\_\_\_

2.2

Aussage	trifft zu	trifft nicht zu
Der Nachbar ist traurig.		x
Der Nachbar wird wütend.	x	
Der Nachbar ist berechnend.	x	
Der Nachbar glaubt an Märchen.		x
Der Nachbar ist grosszügig.		x

(3) \_\_\_\_

**Total Auftrag 2: (6) \_\_\_\_\_**

### Auftrag 3: Fragen zum Text beantworten

3.1 Wer gewinnt in der Geschichte? Wie gross ist sein Gewinn?

- Nasreddin gewinnt.
- Er hat am Schluss den grossen Topf.
- Der Gewinn ist „grosser Topf vermindert um (abzüglich / minus) den kleinen Topf, den jetzt der Nachbar hat“.

(3) \_\_\_\_\_

3.2 Warum kann Nasreddin vom Nachbarn verlangen, dass er ihm seine Geschichte vom Sterben des Topfs abnehmen muss?  
Begründe mit *ganzen* Sätzen.

- Weil der Nachbar die erste Wundergeschichte  
akzeptiert hat
- und einen Vorteil daraus gezogen / gehabt hat

(3) \_

3.3 Was für Schlüsse könnte der Nachbar aus diesem Erlebnis ziehen?  
Antworte ausführlich in *ganzen* Sätzen.

(6) \_\_\_\_\_

*0 bis 6 Punkte, je nach Überzeugungskraft, Reichhaltigkeit und Formulierung des Texts.*

**Total Auftrag 3: (12) \_\_\_\_\_**

## Teil B: Wortschatz

### Auftrag 4: Wörter des Textes ersetzen

Nenne **zwei** bedeutungsgleiche Ausdrücke, die den unterstrichenen Ausdruck ersetzen könnten.

Der Sinn des Satzes darf dabei nicht verändert werden.

	Wörter des Textes	1. passender Ausdruck	2. passender Ausdruck
Beispiel	<u>sann</u> er <u>darauf</u> (Zeile 3)	<b>überlegte</b>	<b>dachte darüber nach</b>
1	<u>widerwillig</u> (Zeile 6)	<b>richtig:</b> ungern, unwillig, widerstrebend... <b>falsch:</b> missmutig, mürrisch, unzufrieden...	(2) ___
2	<u>entzückt</u> * (Zeile 14)	<b>richtig:</b> begeistert, beglückt, (hoch)erfreut, (über)glücklich, vergnügt... <b>falsch:</b> erstaunt...	(2) ___
3	<u>unverhohlen</u> (Zeile 16)	<b>richtig:</b> direkt, freimütig, offen, rückhaltlos, ohne sich zu verstellen, ohne Umschweife.... <b>falsch:</b> hemmungslos, schamlos, spontan...	(2) ___
4	<u>herrschte</u> ihn ... <u>an</u> ** (Zeilen 24/25)	<b>richtig:</b> brüllte, donnerte an, fuhr an, fuhr übers Maul, schrie an, stauchte zusammen, wies zurecht... <b>falsch:</b> belehren	(2) ___
5	<u>entrüstet</u> (Zeile 28)	<b>richtig:</b> aufgebracht, ausser sich, empört, entsetzt, erbst, erzürnt, verärgert, wütend, zornig... <b>falsch:</b> erbittert...	(2) ___

**Total Auftrag 4: (10) \_\_\_\_\_**

### Auftrag 5: Oberbegriffe erkennen und nennen

Bei den Wortgruppen dieser Aufgabe haben immer *zwei* bestimmte Wörter einen gemeinsamen Oberbegriff, zu dem *kein* weiteres Wort der Gruppe gehört.

Unterstreiche diese beiden Wörter, und schreibe den Oberbegriff (ein einziges Wort) auf.

- 5.1 Kuh, Ente, Affe, Pferd, Schwein, Habicht (1) \_\_\_\_  
Oberbegriff: **Vogel / Vögel** (1) \_\_\_\_
- 5.2 Tor, Wand, Stall, Kapelle, Dach, Fenster (1) \_\_\_\_  
Oberbegriff: **Gebäude** (1) \_\_\_\_
- 5.3 Fahrgestell, Gleitschirm, Heissluftballon, Propeller, Flügel (1) \_\_\_\_  
Oberbegriff: **Flugapparat(e) / Fluggerät(e) / Luftfahrzeug(e)** (1) \_\_\_\_
- 5.4 Lichtung, Sonne, Helligkeit, Taschenlampe, Mondschein, Laterne (1) \_\_\_\_  
Oberbegriff: **Beleuchtungsmittel / Beleuchtungsgerät(e) /  
Lampe(n) / Leuchte(n)** (1) \_\_\_\_

*Andere richtige Lösungen sind zugelassen.*

**Total Auftrag 5: (8) \_\_\_\_\_**

## Teil C: Grammatik

### Auftrag 6: Verbformen bilden

Setze die gegebene Grundform des Verbs in die verlangte Person und Zeitform.

Nr.	Grundform	verlangte Personalform	
Beispiel	brauchen	3. Pers. Plural (Mehrzahl) Futur <b>sie werden brauchen</b>	
1	verlangen	2. Person Singular (Einzahl) Präsens <b>du verlangst</b>	(1) ___
2	sein	1. Person Singular (Einzahl) Perfekt <b>ich bin gewesen</b>	(1) ___
3	ausleihen	2. Person Plural (Mehrzahl) Präteritum <b>ihr lieht aus [liehet: falsch, da Konjunktiv]</b>	(1) ___
4	zustimmen	2. Person Singular (Einzahl) Futur <b>du wirst zustimmen</b>	(1) ___
5	nehmen	2. Person Plural (Mehrzahl) Präteritum <b>ihr nahmt</b>	(1) ___
6	besitzen	1. Person Plural (Mehrzahl) Perfekt <b>wir haben besessen</b>	(1) ___

**Total Auftrag 6: (6) ==**

## Auftrag 7: Gleiche Wörter nach ihrer Bedeutung unterscheiden

### Beispiel:

- I. Hier ist der Hammer. **Damit** kannst du den Nagel einschlagen.
- II. Er nimmt den grossen Hammer, **damit** er den grossen Nagel gut einschlagen kann.

Was bringt das Wort „**damit**“ zum Ausdruck?

Im Satz I bringt das Wort „**damit**“ **ein Werkzeug** („Hammer“) zum Ausdruck.

Im Satz II bringt das Wort „**damit**“ **eine Absicht** zum Ausdruck.

### Aufträge

- A. **Da** Nasreddin Hunger verspürte, sann er darauf ... (Zeile 3)
- B. **Da** kam ihm die Idee ... (Zeile 5)

7.1 Was bringt das Wort „**da**“ *im Satz A* zum Ausdruck?

**einen Grund / eine Begründung / eine Ursache**

(2) \_\_\_\_\_

7.2 Was bringt das Wort „**da**“ *im Satz B* zum Ausdruck?

**einen Zeitpunkt / eine Zeit / ein Zeitverhältnis / eine Folge / eine Abfolge**

(2) \_\_\_\_\_

**Total Auftrag 7: (4) \_\_\_\_\_**

### Auftrag 8: Teilsätze verbinden

Verbinde die Sätze **mit einem einzigen Verbindungswort** miteinander.  
Dabei darf das Wort „und“ *nicht* verwendet werden,  
und die Lösung muss in den Text „Der Kochtopf“ *passen*.

- 8.1 Nasreddin geriet in Not,  
**da / weil / zumal / als** sein Kochtopf nicht mehr geflickt werden konnte. (1) \_\_\_\_\_
- 8.2 Nasreddin konnte sich nun endlich ein richtiges Mahl kochen,  
**sodass / sodass / weshalb / weswegen / worüber** er hocheifrig war. (1) \_\_\_\_\_  
so dass: *toleriert*
- 8.3 Nasreddin sagte, dass der Kochtopf einem kleinen Topf das Leben geschenkt habe,  
**obgleich / obschon / obwohl** das gar nicht möglich ist.  
trotzdem (als Konjunktion): *zulässig*  
auch wenn / wenn auch: *falsch (da zwei Wörter)* (1) \_\_\_\_\_
- 8.4 Nasreddin machte ein tieftrauriges Gesicht.  
**Denn** er verstand das laute Hämmern an der Tür sofort.  
und, weil: *falsch* (1) \_\_\_\_\_
- 8.5 **Als / da / nachdem / sobald / wie** eine Weile verstrichen war,  
wollte Nasreddin den Kochtopf erneut ausleihen. (1) \_\_\_\_\_

**Total Auftrag 8: (5) \_\_\_\_\_**

### Auftrag 9: Indirekte in direkte Rede umformen

Schreibe den *ganzen* vorgegebenen Text ab, und forme dabei die *schräg* geschriebenen Sätze in die direkte Rede um. Die Reihenfolge der Teilsätze muss beibehalten werden.

*Er solle ihm, sagte Nasreddin, seine Schwäche verzeihen, aber er habe den Mut nicht gehabt, es ihm zu erzählen.*

„Verzeih(e) mir“, sagte Nasreddin, „meine Schwäche, aber ich hab(e) den Mut nicht gehabt, es dir zu erzählen../!“ (6) \_\_\_\_\_

**Total Auftrag 9: (6) \_\_\_\_\_**